

F. Furchheim in Neapel.

[18330]

Demnächst erscheint:

Degli scavi di antichità
nelle province di terraferma
dell' antico Regno di Napoli
dal 1743 al 1876.

Documenti raccolti e pubblicati
da

Michele Ruggiero,

Direttore degli scavi e monumenti del regno.
Parte I.

32 Bogen mit 7 Tafeln in kl. Folio.

Preis 15 Lire.

Soweit Ermittlungen möglich waren, enthält dieses Werk die Ergebnisse sämtlicher Ausgrabungen, welche von 1743—1876 im ehemaligen Königreich Neapel vom Staate oder von Privaten angestellt wurden mit Ausnahme der auf Herculaneum, Pompeji und Stabiae bezüglichen, welche schon ihre Bearbeitung in den Werken desselben Verfassers „*Storia degli scavi di Stabia 1882*“ und „*Storia degli scavi di Ercolano 1885*“ gefunden haben. Um von der Wichtigkeit des Werkes einen Begriff zu geben füge ich den Inhalt bei:

Provincia di Napoli:

Distretto di Napoli: Napoli. Massa di Somma. Portici. S. Anastasia. Somma vesuviana. Trocchia.

Distretto di Casoria: Casoria. Casandrino. Giugliano e Mugnano. Patria.

Distretto di Castellammare: Castellammare e Gragnano. Bosco tre case. Capri. Ottaiano. Pianura del Sarno. Sorrento. Torre del greco e Torre annunziata.

Distretto di Pozzuoli: Pozzuoli. Acquamorta. Arcofelice. Averno. Bacoli. Baja. Campana. Cuma. Fusaro. Licola. Lucrino. Marano. Mercato di sabato. Miseno. Monte Tarbaro. Pianura. Quarto. Soccavo. Solfataro. Torre di cappella. Torre gaveta. Luoghi vari e incerti.

Das Ganze wird ca. 70 Bogen mit 22 Tafeln umfassen. Ich kann nur fest resp. bar liefern.

Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts in der Welt!

Reichstagsitzung vom 6. Februar 1888.

[18331]

Zu keinem Bilde Bismarcks passt dieser Kernspruch so sehr, als zu dem kühnen und gewaltigen Ausdruck dieses Lenbach'schen Meisterporträts.

Meine Vorräte zu Lenbach's schneidigem Pastel-Profilkopf Bismarcks sind zu Ende!

Ich veranstalte einen Spiegeldruck direkt auf Kupferdruckpapier mit obiger Unterschrift, also ohne grauen Untersatzkarton.

2 M ord. u. 7/6 bar mit 50%.

Handlungen in kleinen Städten erzielen grosse Resultate durch Kolportage. Ich bitte in Partien zu bestellen.

Das Original befindet sich im Besitze der Tochter des Fürsten.

München, Ottostraße.

Friedrich Adolf Ackermann,
Kunstverlag.

[18332] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Doepler's
Drei Hohenzollern:**

Friedrich Wilhelm, Kurf. v. Brandenburg.
Friedrich II., König von Preussen.
Wilhelm I., Kaiser von Deutschland.

Holzchnitt auf starkem getöntem Papier
nach e. Zeichnung des Historienmalers
Professor C. E. Doepler.

Format 45 × 36 Centimeter.

Das Blatt bringt in eigenartiger, genialer Komposition die drei Hohenzollern zur Anschauung, welchen Brandenburg — Preussen — Deutschland seine eigentliche Größe verdankt.

**Der Grosse Kurfürst,
Der Grosse König,
Der Grosse Kaiser**

sind in dem Bilde porträt-ähnlich und in äußerst geschickter Gruppierung dargestellt; kriegerische Embleme, die Staatswappen Brandenburgs, Preussens und des Deutschen Reichs, sowie die Namen der glorreichen Schlachten Fehrbellin — Leuthen — Sedan sind dem Bilde wirkungsvoll eingefügt und erhöhen den Gesamteindruck des Blattes, welches einen

**prächtigen Wandschmuck
für jedes patriotische Heim**

bilden wird.

Der außerordentlich billige Preis,

= 1 M 50 S =

pro Exemplar, ermöglicht auch dem weniger Bemittelten die Anschaffung, so daß bei einigermaßen thätiger Verwendung ein bedeutender Absatz zu erzielen ist, umso mehr, als auch die Grösse des Bildes die Einrahmung zu einem geringen Preise gestattet.

1 Probe-Exemplar liefere ich für
75 S bar,

weitere Exemplare à 1 M no. bar.

10 Ex. für 9 M, 40 Ex. für 35 M,

20 „ „ 17 „ 100 „ „ 80 „

30 „ „ 26 „ 200 „ „ 150 „

Bei größeren Bestellungen nach besonderer Übereinkunft.

Das Porto beträgt für 1—4 Exemplare 20 S; bei Bestellung von 10 und mehr Exemplaren trage ich das Porto.

= Emballage berechne ich nicht. =

Für die umfassendsten Besprechungen in mehr als 400 Zeitungen habe ich Sorge getragen.

Ihre gef. Bestellungen erbitte ich umgehend direkt per Post.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., Zimmerstraße 19.

J. A. Stargardt.**Weidmannsche Buchhandlung
in Berlin.**

[18333]

Berlin SW., Zimmerstraße 94,
März 1888.

*

Nachgelassenes Werk

von

Wilhelm Scherer.

✱

Demnächst erscheint:

Poetik

von

Wilhelm Scherer.

*

8°. (XH u. 303 S.)

Preis in Leinwand geb. 7 M.

*

Wir haben die Freude, Ihnen in diesem nachgelassenen Werk Scherers ein Buch bieten zu können, welches von vornherein des lebendigsten Interesses und großer Nachfrage sicher ist.

Seit Vollendung der „*Litteraturgeschichte*“ stand der Plan, eine umfassende Lehre von der Dichtkunst auf breitester empirischer Grundlage aufzubauen, im Mittelpunkt von Scherers Interesse.

Das Erscheinen dieser Lieblingsarbeit seiner letzten Jahre sollte Scherer nicht mehr erleben; über das, was er in ihr, fast vollendet, hinterlassen hat, urteilt Dilthey in seinem *Retrospekt* auf Scherer:

„Groß angelegt, reich an Entdeckungen und reicher an Anregungen, und dann so plötzlich und jäh abgebrochen, scheint dies Werk fast ein Abbild der Lebensfähigkeit unseres geliebten Lehrers; möge es auch diesem letzten Geschenk Scherers nicht an dankbaren Schülern und ernstesten Fortsetzern fehlen.“

*

Wir empfehlen das Buch zu thätigster Verwendung.

Weidmannsche Buchhandlung.